

Odervorland-Kurier

Nr. 11

Ausgabe April 2006

8. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland



Nr. 157

ausgegeben zu Briesen/Mark am 01. April 2006

4/14. Jahrgang

Das Amt Odervorland wünscht allen Einwohnern und Gästen des Amtes ein frohes Osterfest.

P. Stumm, Amtsdirektor

Einladung zum Bürgerforum im OT Jacobsdorf

Am Mittwoch, 12. April 2006, 19:00 Uhr findet im Vereinslokal der FFW im Ortsteil Jacobsdorf ein Bürgerforum mit dem Mitglied des Deutschen Bundestages, Herrn Jörg Vogelsänger (SPD), statt. Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen. Themen dieser Veranstaltung werden sein:

- Information zum 25. Mrd. Programm des Bundes
- Zukunftsinvestitionen von Forschung bis Verkehr
- Infrastrukturmaßnahmen in der Region
- Situation der A 12

Stumm

Mit Klingelingeling und bum, bum, bum

Die Kinder der Kita Pillgram feierten an drei tollen Tagen ihren Fasching. Mit ganz viel Spiel und Spaß konnten

sich die Kinder in ihren Kostümen ausprobieren. Der Höhepunkt des ersten Tages war das Aufführen des

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS GmbH
NORD

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
- Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Märchens "Aschenputtel" als Stegreifspiel durch die Erzieher. Der zweite Tag begann so wie der Erste aufgehört hatte. Ein buntes und fröhliches Treiben durchzog das ganze Haus. Ein Laufsteg wurde aufgebaut. Hier stellte jeder sein Kostüm vor, oft auch Gruppenweise. Besonders häufig waren natür-

lich die Prinzessinnen zu sehen, gefolgt von Indianern und Piraten. Zur Stärkung zwischen-



wurden frisch gebackene Waffeln gereicht. Am dritten und letzten Tag zog sich die gesamte Faschingsgesellschaft warm an und teilte sich in mehrere Gruppen. So gingen alle mit Klingelingeling und bum, bum, bum zum Zampern in Pillgram rum. Wir danken den Pillgramern recht herzlich für die reichen Gaben. Unser Vorrat an Süßem wurde für dieses Jahr mehr als gedeckt. So gingen die drei tollen Tage

PAULITZ

PARKETTSTUDIO

Handwerk
mit Tradition
seit 1952

Willi Paulitz GmbH
Ausstellung:
Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf
e-mail: b.schmidt@fenster-parkett.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Fon: 0172/ 9 76 84 21



www.fenster-parkett.de
...kommen Sie zu den Profis

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

L200

ALLES MACHBAR.

Vorstellung am
25.03.06 in Frankfurt (O)
und in Beeskow
01.04.06 in Eisenhüttenstadt



L200 Intense Doppelkabine

MITSUBISHI L200 AB 21.900,- Euro

IMMER ALLES AN BORD HABEN.
AUSSTATTUNGSABHÄNGIG Z.B. MIT:

- Modernem Common-Rail-Dieselmotor mit Euro-4-Abgasnorm 100 kW (136 PS)
- Permanentem Allradantrieb Super Select 4WD mit Mittendifferenzial; Vorderachsantrieb abschaltbar
- Elektronischer Stabilitäts- und Traktionskontrolle (MASC/MATC)
- ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)
- Klimaautomatik
- Elektrischen Fensterheber
- 17" Leichtmetall-Felgen
- Kleinster Wendekreis seiner Klasse (11,0 m)



L200 DOPELKABINE



L200 CLUB CAB



L200 EINZELKABINE

DRIVE ALIVE



AB SOFORT BEI UNS ERLEBEN: Autohaus Möbus GmbH
Frankfurt (O), Karl-Liebknecht-Str. 63 A, Tel.: (03 35) 32 76 76
Beeskow, Storkower Straße 1a, Tel.: (0 33 66) 2 09 78
Eisenhüttenstadt, An der B 112 Nr. 4, Tel.: (0 33 64) 77 29 90

Wertvoller, als Sie denken: Ihr Hausrat.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Wenn Sie Ihren gesamten Hausrat zusammenrechnen, erhalten Sie eine stattliche Summe - höher als vermutet. Dann wird deutlich, wieviel man ohne ausreichende Vorsorge zu verlieren hat. Da lohnt sich die Hausratsversicherung der Allianz. **Rufen Sie uns an. Hoffentlich Allianz.**

Allianz

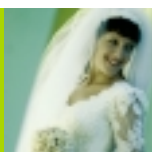


MÄRKISCHE OSTERN
2006

1. FRANKFURTER FRÜHJAHRSMESSE



→Frühlings-
markt



→Hochzeit,
Kind & Kegel



Tier &
Garten

→ **7.-9.APRIL**

Eintrittspreise
Tageskarte 4,00 EUR
Ermäßigt 2,50 EUR
Kinder 1,50 EUR (ab 12 Jahre)

Öffnungszeiten
täglich 10.00 - 18.00 Uhr

MESSEGELENDEN FRANKFURT (ODER)



MESSE
FRANKFURT (ODER)

Auf in den Frühling...! www.maerkische-ostern.de



zu Ende und so manches Kind äußerte schon seinen Kostümwunsch für das nächste Jahr.

Die Kita Pillgram der Kindervereinigung e.V. Pillgram

Steuererklärung 2005

Das Finanzamt versendet in diesem Jahr keine Formulare zur Einkommenssteuererklärung. Formulare für die Einkommensteuererklärung 2005 können im Einwohnermeldeamt des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 3, Zimmer 6 abgeholt werden.

Auch im Internet unter www.finanzeamt.brandenburg.de stehen ebenfalls alle gängigen Steuerklärungsvordrucke zum Download bereit.

Ihr Einwohnermeldeamt

Familien-Gartenfest am 01.07. 2006 in Briesen

Zum Gartenfest der Gemeinde Briesen führen wir diesjährig

Fortsetzung S. 4

FBB Fußbodenbau

- **Parkett** Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett in über 20 Holzarten wie z.B. Merbau, Palisander, Mahagoni, Doussie als Schiffsboden o. Landhausdiele
- **Fußböden aller Art** insbesondere hochwertige PVC-Designbeläge von Amtico, Linoleum, Teppich, Laminat, Kork
- **Estriche in nasser und trockener Bauweise** Heizestrich, Spezialestriche Trockenestrich in der Altbausanierung

Musterausstellung und Beratung

Gewerbeparkring 7 · 15517 Fürstenwalde
Tel.: (0 33 61) 59 01 13 · Funk: 01 72 / 3 08 51 15
Fax: 59 01 31 · www.fbb-fussbodenbau.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-17 Uhr oder nach Vereinbarung

FARBGESTALTUNG e G



- ➔ Maler- und Tapezierarbeiten
- ➔ Fußbodenverlegearbeiten
- ➔ Fassadengestaltung
- ➔ Autolackierung
- ➔ Fußbodensanierung
- ➔ Beton- und Fugensanierung

*Besuchen Sie unsere
neu gestalteten
Ausstellungsräume!*

August-Bebel-Straße 14 a · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel./Fax: (03 36 09) 2 78 · Tel.: (03 36 09) 3 59 79
Funk: 01 72 - 9 72 53 40 · e-mail: farbgestaltungeg@t-online.de

PORTAS®

- Fachbetrieb Sven Mickisch -
Am Kanal 2b/B 112 · 15890 Pohlitz
Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21

RENOVIERT, MODERNISIERT, BAUT NEU NACH MASS

Das kann sich sehen lassen!

Hochwertige Qualität und zuverlässiger Service ist bei PORTAS oberstes Gebot - und 8 Jahre erfolgreiche Arbeit für begeisterte Kunden bestätigen uns immer wieder aufs Neue in unserem Grundsatz:

„Gutes erhalten. Neues gestalten.“

Schautage bei PORTAS:

Sonntag, 30.07./ 27.08./ 10.09.2006 von 10 bis 16 Uhr
in unserer Werkstatt



... vor der
PORTAS-
Renovierung

... und
danach

Die PORTAS-Renovierung verleiht Ihren alten Türen und Rahmen in einem Tag wieder ein repräsentatives Aussehen – ohne Schmutz und Lärm, pflegeleicht auf Dauer. Nie mehr streichen!

Türen
Renovierung

OPEN-AIR KONZERT
Am Strand Berkenbrück



+ Mega Party ... nur 15 €

Purple Schulz live

....Das Event 2006....
 in 15518 Berkenbrück
 bei Fürstenwalde
 17. Juni 2006
 19:00 - 1:00 Uhr

und nicht nur für
 ...verliebte Jungs !!!



Karten über Amt Odervorland
 Tel.: 033607/897 - 22
 eMail: amt-odervorland@t-online.de

einen bunten Trödel- und Büchermarkt durch. Auf diesem Markt können gebrauchte, alte und neue Bücher, Zeitschriften, Postkarten, Bilder und Kunst, Spielsachen, Sammelobjekte, Abzeichen und Briefmarken, PC-Spiele, CDs und DVDs, Poster und Plakate, Bastel- und Hobbywaren sowie allgemeiner "Trödel" verkauft und getauscht werden.

Zugelassen sind keine professionellen Händler und Verkäufer.

Objekte, die Gewalt verherrlichen oder verbotene Inhalte und Symbole tragen sowie Raubkopien sind nicht zulässig!

Die Teilnahme am Trödel- und Büchermarkt für Briesener ist kostenfrei.

Stellflächen werden vor Ort zugeteilt. Es reicht eine Decke oder Plane zum Auslegen der Objekte und je nach Witterung eventuell einen Schirm oder Abdeckfolien.

Jeder Teilnehmer ist für den Ab- und Aufbau eigenverantwortlich.

Der Trödel- und Büchermarkt finden am Samstag, dem 01. Juli 2006 ab 14.00 Uhr auf dem Gartengrundstück des Gemeinde- und Vereinshauses Briesen statt.

Der Marktaufbau beginnt um 13.00 Uhr.

Teilnehmen können alle Briesener Kinder und Erwachsene sowie die Vereine der Gemeinde.

Anmelden können sich alle Interessenten im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Tel.: 59819) oder in der Schulbibliothek Briesen (Tel.: 59672).

Die Anmeldungen erfolgen bis zum 22.06.2006.



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- Marmortreppen • Außentreppen
- Fensterbänke • Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
 Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
 Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

UNSER NEUER HAUSGENOSSE

Liebe Tierfreunde,

von Zeit zu Zeit werden immer wieder Fälle bekannt, wo mitleidige Tierfreunde ein aufgefundenes oder zugelaufenes Tier in ihre Obhut nehmen. Wer kann auch schon ein kaltes Herz haben, wenn man von Hunden oder Katzen bzw. anderen Tieren angemiezt, angepiepst angebellt oder angebettelt wird, denen man ansieht, dass sie kein Zuhause haben, abgemagert, durstig oder einfach nur ausgesetzt wurden. Trotz großer Tierliebe und Mitleid mit der Kreatur, also mit unseren Mitgeschöpfen ist doch Einiges zu beachten.

Laut Auskunft der Ordnungsämter sind aufgefundene Tiere grundsätzlich als Fundsachen zu betrachten und dem Ordnungsamt zu melden. Auch ein zugelaufenes Tier ist eine Fundsache und sollte spätestens nach 3 Tagen, falls der Fund oder der Zulauf an einem Sonnabend geschieht, wenn sich zwischenzeitlich kein Besitzer findet, gemeldet werden. So lautet die Auskunft von Herrn Rüdiger, 2. Vorsitzender des Tierschutzvereins Fürstenwalde und Umgebung. Die Tierstation an der Berkenbrücker Chaussee kann ebenfalls konsultiert werden. Soweit bekannt, gibt es eine entsprechende Zusammenarbeit zwischen Tierstation – Frau Matzke und den Ordnungsämtern. Wenn Sie, liebe Tierfreunde, ihren "neuen Hausgenossen" jedoch über einen längeren Zeitraum beherbergen und füttern, wird er als Ihr Eigentum betrachtet und es bleibt dann nur die Möglichkeit über die Zeitung oder durch die Buschtrommel zu versuchen ein neues Zuhause für ihn zu finden, wenn Sie ihn nicht behalten können. Grundsätzlich wollen wir Tierschützer aber durch unsere Aufklärungs- und Mitarbeit dazu beitragen, dass entsprechende Fälle von ausgesetzten Tieren, besonders von Hunden und Katzen erst gar nicht passieren und darum raten wir auch mit allen Nachdruck zur Kastration ihrer Haustiere um eine unkontrollierte Vermehrung zu vermeiden. Dazu wird Ihnen auch der Tierarzt Ihres Vertrauens raten.

Zur Aussetzung von Tieren gibt es Aussagen im Tierschutzgesetz vom 01. Juni 1998 und zwar:

§ 3

Es ist verboten.....

Absatz 3

....ein im Haus, Betrieb oder sonst in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen oder es zurückzulassen, um sich seiner zu entledigen oder sich der Halter- oder Betreuerpflicht zu entziehen.

Absatz 4

....ein gezüchtetes oder aufgezogenes

Tier einer wildlebenden Art in der freien Natur auszusetzen oder auszusiedeln, das nicht auf die zum Überleben notwendige Nahrungsaufnahme vorbereitet oder das entsprechende Klima angepasst ist; die Vorschriften des Naturschutz- oder Jagdrechts bleiben unberührt – (Zitat Ende)

Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück
Klaus Dürselen, Tierschutzverein Fürstenwalde u.U. e.V.

J. L. (Mitwirkung)

P.S. Zur Fortsetzung unserer Serie "Mein Hund, mein Freund, mein Partner", wo wir wieder Hunderassen unserer Region vorstellen, können Sie sich, falls erwünscht melden an folgende Adresse: Gisela Altmann, Bahnhofstr. 23 A, 15518 Berkenbrück, e-mail-Nachrichten an die e-mail-Adresse: leichsenring.berkenbrueck@freenet.de werden weitergeleitet.

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf
OT Pillgram 99 e.V.

Erstes Volleyball-Spaßturnier des KSV war ein voller Erfolg

Am 03.03.2006 startete um 19:00 Uhr unser erstes offizielles Volleyball-Spaßturnier. Die in der Sport- und Begegnungsstätte ausgelegte Teilnehmerliste füllte sich schnell, so dass tatsächlich sieben Mannschaften, die an diesem Abend ausgelost wurden, gegeneinander antraten. Wir erfreuten uns großer Anteilnahme. Es nahmen Sportler aller Sektionen des KSV teil, wie auch zahlreiche Nichtmitglieder, was uns sehr freute. Der Spielmodus war einfach, jede Mannschaft trat gegen seine sechs Rivalen an, und



musste in acht Spielminuten alles geben. Die Mannschaften waren sehr ausgeglichen, womit es oft spannende Spielzüge zu sehen gab. Viele sportbegeisterte Zuschauer kamen also auch auf Ihre Kosten. Für das leibliche Wohl wurde natürlich gesorgt – einen herzlichen Dank den fleißigen Aerobicfrauen hinter der Theke. Mit viel Spaß am Sport ging das Turnier um ca. 24:00 Uhr verletzungsfrei dem Ende entgegen. Die Siegermannschaft (siehe Foto) wurde unter tosendem Beifall mit einem tollen Wanderpokal und vergoldeten Medaillen geehrt. Die anderen Platzierungen bekamen natürlich auch tolle Trostpreise. Da das Ereignis ein voller Erfolg war, wird es in den kommenden Jahren ein fester Veranstaltungspunkt des KSV Pillgram werden. Vielen Dank allen hilfreichen Händen, die zum Gelingen dieses Events beitrugen. Für alle, die Interesse haben, das Volleyball spielen zu erlernen oder zu intensivieren, sind in unserem Verein herzlich willkommen.

Unsere Trainingszeiten:

Senioren: Montag 19:30 – 21:00 Uhr
Junioren: Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr (im Turnier- und Ligabetrieb)
Freitag 20:30 – 22:00 Uhr (im Turnier- und Ligabetrieb)
Jugend: Freitag 17:00 – 18:30 Uhr
Wir freuen uns auf Euer Interesse.

Kathi Gebauer

In eigener Sache

Termine:

- Vorstandssitzung am 04.04.2006 um 19:30 Uhr Vereinszimmer,
- Osterfeuer am Gründonnerstag 13.04.2006 ab 19:00 Uhr am Sportplatz,
- Neuer Termin für das Vereins – Kinder- und Sportfest ist der 19./20. Mai 2006

Wir bitten alle Sektionen und Gäste die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, das ordnungsgemäße Wegräumen der Sportgeräte und der Bestuhlung. Sie unterstützen damit die Arbeit des Hallenwarts Herrn Schulz. Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen!

Der Vorstand

Effektiv und Kreativ rund um Ihr Heim



- Innenausbau ○ Holz- und Bautenschutz
- Trockenbauarbeiten ○ Pflasterarbeiten
- Hausmeisterservice ○ Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von anderen Gewerken

Gerald Schletze · Bahnhofstraße 8b · 15295 Wiesenau
Tel./Fax: (03 36 09) 3 77 70 · Mobil: 0172 / 3 03 16 29

Tourismus im Odervorland

Tourismus stellt auch für unsere Region einen interessanten Wirtschaftsfaktor dar.

Gaststätten, Hotels, Pensionen, Fremdenzimmer, Landwirtschaftliche Betriebe, Freizeitanbieter, Künstler, Kulturstätten - das sind die Unternehmen die den Tourismus in unsere Region holen.

Wie können wir die Reize und Ressourcen unserer Region noch besser für den Fremdenverkehr nutzbar machen?

Diese Frage möchte das Amt Odervorland gerne mit allen Interessierten erörtern.

Ziel soll es sein, gemeinsam Wege zur Weiterentwicklung und Vermarktung touristischer Angebote zu suchen, konkrete Maßnahmen abzuleiten und wirksam umzusetzen.

Aus diesem Grund hat das Amt Odervorland die Firma Freizeit Tour beauftragt, eine Statistik zum Tourismus zu erstellen.

Am 26.04.2006, um 19.00 Uhr, in den Räumen der Feuerwehr Briesen (Mark) wollen wir Ihnen die Ergebnisse dieser Erhebung vorstellen. Ferner sind zwei Fachvorträge zum Thema Tourismusentwicklung geplant. Anschließend möchten wir gerne mit Ihnen in anregender Atmosphäre Ideen für das weitere Vorgehen entwickeln. Die Veranstaltung wird gegen 21.30 enden. Sie sind interessiert oder / und wünschen noch mehr Information? Dann wenden Sie sich bitte an die Firma Freizeit Tour,

Candy Thieme, Tel.: 033607-59985, 0151-19337891.

Ostersonntag im Forsthaus an der Spree

Mit der ganzen Familie hinaus ins Grüne- Dazu laden die Betreiber des Forsthaus an der Spree in Briesen am Ostersonntag ein. Dann wird im Forsthaus, wie bereits auch in den vergangenen Jahren, die Saison eröffnet.

Ostersonntag ab 14 Uhr gibt es für Jung und Alt ein großes Osterfeuer, für die Jüngsten kommt der echte Osterhase und kulinarisch können sich die Gäste an selbst gebackenem Kuchen und Suppe vom Feuer erfreuen. Wer gut in Schwung ist kann am großen Familienosterspaziergang (Treff-

punkt 12.30 Uhr Ortsmitte, Sparkasse) zum Forsthaus teilnehmen. Ein Shuttle- Service für die Rücktour ist eingerichtet.

Für alle Gäste aus Fürstenwalde, Berkenbrück und Umgebung organisieren die Leute vom Forsthaus eine Osterradfahrt. Treff für alle Radler ist der Fahrradladen „Die Radprofis“ in Fürstenwalde (13.00 Uhr) sowie Gaststätte Ortsmitte in Berkenbrück (13.30 Uhr)

Ostermontag beginnt das Feriencamp für alle Schulkinder. Motto ist diesmal „Fit+ Fisch+ Forst“. Es dreht sich alles ums Angeln und um Spiel und Sport im Freien. Die Kinder fahren zur Forellenzucht, ins Spaßbad "Schwapp", können Fahrrad fahren und im Freien toben, Lagerfeuer machen und vieles mehr.

Nähere Informationen unter www.forsthausspree.de oder 033607/59915.

Einladung der Jagdgenossenschaft Falkenberg

Am Sonnabend, dem 29. April 2006 findet um 19:00 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Falkenberg unsere Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Falkenberg statt. Alle Mitglieder mit Ehegatten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Anschließend lädt der Jagdpächter zum Wildschweinessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Falkenberg

Mit Kaffee, Kuchen und Tanz in den Mai

Der Falkenberger Dorfverein lädt am 30.04.2006 um 15:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Saal im OT Falkenberg ein.

Ab 20:00 Uhr beginnt der Tanz in den Mai mit DJ Kai. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt.

gez. Kurth
Vorsitzende Dorfverein



Fußball

Spreeliga

01.04.06 12:45 Uhr
FV Blau-Weiß 08 Briesen II -
SSV Rot-Weiß Friedland
01.04.06 15:00 Uhr
SG Hangelsberg 47 -
SV Rot-Weiß Petersdorf
08.04.06 12:45 Uhr
SV Preußen 1990 Beeskow II -
FV Blau-Weiß 90 Briesen II
08.04.06 15:00 Uhr
SG Rauen 1951 -
SV Rot-Weiß Petersdorf
22.04.06 12:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II -
SV 1919 Wolterdorf
22.04.06 15:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf -
FSV Union Fürstenwalde II
29.04.06 15:00 Uhr
SG Grün-Weiß Lindenberg 1931 -
FV Blau-Weiß 90 Briesen II
29.04.06 15:00 Uhr
VfB Steinhöfel -
SV Rot-Weiß Petersdorf

AK 35

02.04.06 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen -
SG Borussia Fürstenwalde
02.04.06 10:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf -
SG Grün-Weiß Lindenberg
23.04.06 14:00 Uhr
FSV Germania Storkow -
FV Blau-Weiß 90 Briesen
23.04.06 10:00 Uhr
SV Blau-Weiß Alt Stahnsdorf -
SV Rot-Weiß Petersdorf

Landesliga-Süd

01.04.06 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen -
SG Aufbau Eisenhüttenstadt
08.04.06 15:00 Uhr
1. FC Guben -
FV Blau-Weiß 90 Briesen
22.04.06 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen -
MSV Hanse Frankfurt
29.04.06 15:00 Uhr
Ludwigsfelder FC II -
FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga C-Junioren Spree-Oder-Neiße

01.04.06 spielfrei:
Blau-Weiß Briesen
08.04.06
Germania Storkow -
Blau-Weiß Briesen
29.04.06
Blau-Weiß Briesen -
Preußen Beeskow

VERANSTALTUNGSKALENDER

April 2006

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Änderung ab 1. März 06 dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 08.04.; 21.04.06.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz:

09.04.06 09.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst
16.04.06 09.00 Uhr	Oster-Familiengottesdienst in Falkenhagen
17.04.06 10.00 Uhr	Osterspaziergang in Falkenhagen
17.04.06 10.30 Uhr	Ostergottesdienst

Berkenbrück:

02.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
14.04.06 14.00 Uhr	Gottesdienst
16.04.06 14.00 Uhr	Gottesdienst
23.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
25.04.06 18.00 Uhr	Bibelstunde

Briesen:

09.04.06 14.00 Uhr	Familiengottesdienst
14.04.06 09.00 Uhr	Gottesdienst
16.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
23.04.06 14.00 Uhr	Sprengelgottesdienst
	Pilgertgottesdienst in Pillgram
05.04.06 14.00 Uhr	Frauenkreis
06.04.06 16.00 Uhr	Konfirmanden
07.04.06 16.00 Uhr	Christenlehre
29.04.06 19.30 Uhr	Kreis junger Frauen in Briesen

Biegen:

02.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
14.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
17.04.06 09.00 Uhr	Gottesdienst
23.04.06 14.00 Uhr	Sprengelgottesdienst
	Pilgertgottesdienst in Pillgram
30.04.06 10.30 Uhr	Gottesdienst
13.04.06 14.00 Uhr	Frauenkreis

Falkenberg:

02.04.06 09.00 Uhr	Gottesdienst
--------------------	--------------

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

11.04.06 18:00 Uhr

Frauenkreis bei Familie v.
 Alvensleben
 Gottesdienst
 Gottesdienst
 Gottesdienst

13.04.06 16:30 Uhr

16.04.06 09:00 Uhr

23.04.06 09:00 Uhr

Jacobsdorf:

09.04.06 14.00 Uhr

14.04.06 10.30 Uhr

16.04.06 09.00 Uhr

23.04.06 14.00 Uhr

Familiengottesdienst in Briesen
 Gottesdienst
 Gottesdienst
 Sprengelgottesdienst
 Pilgertgottesdienst in Pillgram
 Frauenkreis

04.04.06 14.00 Uhr

Petersdorf:

16.04.06 09.00 Uhr

17.04.06 10.00 Uhr

30.04.06 14.00 Uhr

Oster-Familiengottesdienst in Falkenhagen
 Osterspaziergang in Falkenhagen
 Gottesdienst

Pillgram:

02.04.06 09.00 Uhr

14.04.06 09.00 Uhr

17.04.06 10.30 Uhr

23.04.06 14.00 Uhr

Gottesdienst
 Gottesdienst
 Gottesdienst
 Sprengelgottesdienst
 Pilgertgottesdienst in Pillgram
 Gottesdienst
 Frauenkreis

30.04.06 09.00 Uhr
 07.04.06 14.00 Uhr

Sieversdorf:

02.04.06 10.30 Uhr

09.04.06 16.00 Uhr

16.04.06 09.00 Uhr

17.04.06 10.00 Uhr

23.04.06 10.30 Uhr

Gottesdienst
 Karfreitagsgottesdienst
 Oster-Familiengottesdienst in Falkenhagen
 Osterspaziergang in Falkenhagen
 Gottesdienst

Wilmersdorf:

02.04.06 09.00 Uhr

09.04.06 10.30 Uhr

16.04.06 09.00 Uhr

16.04.06 14.00 Uhr

17.04.06 10.00 Uhr

23.04.06 09.00 Uhr

Gottesdienst
 Karfreitagsgottesdienst
 Oster-Familiengottesdienst in Falkenhagen
 Ostergottesdienst
 Osterspaziergang in Falkenhagen
 Gottesdienst

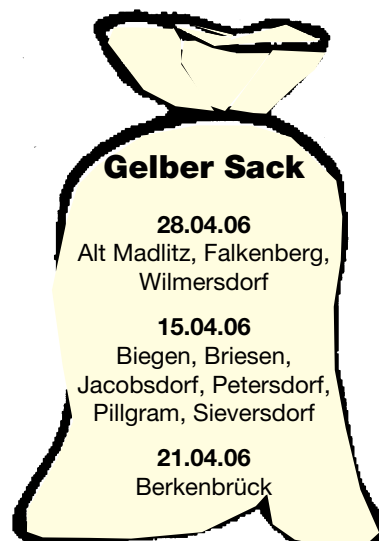
ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 15.04.06

Briesen, Petersdorf: 22.04.06

Berkenbrück: 19.04.06

Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 21.04.06



Sprechzeiten der Schiedsstelle

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

Achtung! Ärztereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 19222.

AMTSAUSSCHUSSSITZUNG

Voraussichtlich findet am Montag, d. 24.04.06 der nächste Amtsausschuss statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung statt.

Stumm, Amtsdirektor

GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich findet am Dienstag, d. 25.04.2006 in Madlitz-Wilmersdorf eine Gemeindevertretersitzung statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Veranstaltungskalender der Gemeinden und Vereine des Amtes Odervorland für das Jahr 2006 in Vorbereitung

Alljährlich ist die Amtsverwaltung bemüht alle Termine und Informationen zu geplanten Veranstaltungen in den Gemeinden rechtzeitig zu erfassen, damit genügend Spielraum für noch notwendige Koordinationen zwischen den einzelnen Veranstaltungen vorhanden ist.

Folgende Termine sind derzeit bekannt:

- 06.04.2006 Frühlingsfest des Seniorenbeirates, Gaststätte "Grund"
- 13.04.2006 Osterfeuer Gasthof "Zum Erbkrug" Jacobsdorf
- 15.04.2006 Hilary - Neil Konzert – Hotel Fischerhaus
- 16.04.2006 Konzert des Gemischten Chores Briesen in Alt Madlitz
- 30.04.2006 Tanz in den Mai – Gasthof "Zum Erbkrug" Jacobsdorf
- 20.05. – 21.05.2006 Tag des Pferdes – Hotel Fischerhaus
- 21.05.2006 Konzert des Gemischten Chores Briesen in der Kirche zu Briesen
- 02.06. – 03.06.2006 Pfingstfest im Expopark Jacobsdorf
- 10.06.2006 Sportfest des Rot-Weiß Petersdorf
- 17.06.2006 Purple Schulz – Konzert in Berkenbrück (Strand)
- 01.07.2006 Dorffest im OT Falkenberg
- 01.07.2006 Familien-Gartenfest in Briesen
- 08.07./09.07.2006 Strandfest in Berkenbrück
- 05.08.2006 Nachtturnier des Rot-Weiß Petersdorf
- 11.08./13.08.2006 Briesener Open – Schach
- 19.08.06 traditionelles Dorf- und Erntefest Petersdorf
- 26.08.2006 Dorffest im OT Pillgram
- 26.08.2006 Country-Fest – Hotel Fischerhaus Alt Madlitz
- 02.09.2006 Dorffest im OT Jacobsdorf
- 02.09.2006 Dorffest im OT Sieversdorf
- 03.10.2006 Amtsfußballturnier
- 03.10.2006 Demonstrationstag mit dem Pferdeflüsterer – Hotel Fischerhaus
- 06.10. – 07.10.2006 Oktoberfest im Expopark Jacobsdorf
- 06.10. – 08.10.2006 Reitcamp – Hotel Fischerhaus
- 21.10.2006 50 Jahre Schule Briesen
- 03.12.2006 Adventssingen des Gemischten Chores Briesen in der Kirche zu Briesen
- 09.12.2006 Weihnachtsmarkt im OT Jacobsdorf

Wir rufen hiermit alle Veranstalter unserer Region auf, der Amtsverwaltung geplante Vorhaben für das Jahr 2006 zu melden, damit der Veranstaltungskalender weiter vervollständigt werden kann. Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt "Termine".

Weitere Veranstaltungen und Informationen des Hotels "Fischerhaus" Alt Madlitz unter www.hotelfischerhaus.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

WICHTIGE TELEFONNUMMERN AMTSVERWALTUNG

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Mieth	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Opitz	897-25
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Herr Neitzke	897-26
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-42
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-44
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-43
Wohnungsverwaltung	Frau Teske	897-45
Briesen	Herr Freitag	897-46
AL Amt III		
Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-54
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtswehrführer	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Oberschule mit Grundschulteil Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596 70
Sekretariat	Frau Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Frau Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	50 85

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	033607/59819

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	P. Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3138
Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

„Unerhofftes Wiedersehen“ heißt eine der bekanntesten Kalendergeschichten von Johann Peter Hebel. Darin küsst im ersten Satz ein junger Bergmann seine junge hübsche Braut. Sie flüstern sich verliebte Worte zu. Sie wollen bald heiraten. Als aber der Bräutigam am nächsten Tag zur Arbeit unter Tage geht, ein letztes Mal im Vorübergehen ans Fenster der Braut klopft, kehrt er am Abend nicht mehr aus dem Bergwerk zurück. Er ist verunglückt und verschollen und die Braut noch vor der Hochzeit zur Witwe geworden. Die Jahre gehen ins Land; im Zeitraffer lässt Hebel ein halbes Jahrhundert Weltgeschichte Revue passieren. Dann geschieht es. Aus Schutt wird bei einem Stollenbruch der Leichnam eines jungen Mannes geborgen „unverwest und unverändert (...), als wenn er erst vor einer Stunde gestorben oder es wenig eingeschlafen wäre.“ Niemand kennt hin bis auf seine ehemalige Verlobte, die inzwischen „in der Gestalt des hingewekkten kraftlosen Alters“ mit einer Krücke auf den Platz kommt. Die Umstehenden weinen, während in der alten Frau die Flamme der jugendlichen Liebe noch einmal erwacht. Als man am anderen Tag den Leichnam beerdigt, ist es diese Frau, die in ihren Worten eine schlichte, aber eindruckliche Auferstehungspredigt hält. Sie sagt: „Schlafe nun wohl, noch einen Tag oder zehn im kühlen Hochzeitsbett, lass dir die Zeit nicht lang werden. Ich haben nur noch ein wenig zu tun und komme bald, und bald wird's wieder Tag. Was die Erde einmal wiedergegeben hat, wird sie zum zweiten Mal auch nicht behalten.“ Diese Geschichte ist wirklich wahr. Sie hat sich in Falun in Schweden zugetragen. Im Jahr 1809 ist dort der in Eisenvitriol konservierte Leichnam entdeckt worden. Hebel ist nicht der einzige Dichter, der sich dieses dankbaren Stoffes angenommen hat. Aber es ist Hebel, der aus dieser Sensation eine Auferstehungsgeschichte macht. Da geschieht ein kleines Wunder. Nach 50 Jahren unter der Erde taucht ein Mensch wieder auf. Und das wird ihm zum Zeichen und bekräftigt das viel größere Wunder, das noch aussteht; die Auferstehung der Toten. An vielen Stellen seiner Erzählung lässt sich zeigen, wie Hebel die Geschichte mit biblischen Begriffen und biblischen Glauben trinkt. Es sind die einfachen Sätze und der nüchterne Glaube, die den Leser bewegen. Nach solchen Geschichten und solchen Bildern suchen wir. Worte, die unaufdringlich und unerschütterlich von Auferstehung erzählen. Wir wollen nicht nur manchmal aufstehen mitten am Tag, sondern einmal aufstehen aus dem Tod mit Haut und Haar.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Alles ist vergänglich auf dieser Erde, unsterblich ist die Erinnerung an einen lieben Menschen und gibt uns Trost.

Mit schwerem Herzen aber in Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von



Dieter Schenk

Danke

allen die sich verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so großer und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und meinen lieben Mann und unseren guten Vater auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke

Frau Perlwitz-Böhm, der Firma Fettke Transporte der Firma Gloger + Birke dem Anglerverein Pillgram dem Gemeindegemeinderat sowie Ortsbeiräte Biegen und Pillgram, dem Posaunenchor Biegen-Falkenhagen, dem Pillgramer Frauenchor, der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram und dem Bestattungshaus Möse.

In stiller Trauer

**Christa Schenk
Michael Schenk und Andrea
Stefan Schenk und Katja
Andreas Schenk**



Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, des Glücks, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In aller Stille nahmen wir Abschied von

Manfred Schaldach

* 05.09.1937 † 20.02.2006

Für die erwiesene Anteilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

In tiefem Schmerz
**Regina Wagner
Grit & René Schaldach**

Briesen, im März 2006



Bestattungshaus Möse GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlsame Redner
- Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
- Kranz- und Blumengebinde
- Bestattungsvorsorge

Fürstenwalde August-Bebelstr. 122 (03 36 61) 36 59 05	Falkenhagen E.-Thälmann-Str. 23 Tel. (03 36 03) 30 36	Storkow Heinrich-Heinstr. 51 (03 36 78) 4 47 58	Frankfurt (Oder) Fürstenwalder Poststr. 1 Tel. (03 35) 4 00 00 79
--	--	--	--

Kirchliche Nachrichten von vor 70 Jahren:

12. April 1936

Jacobsdorf. (Einsegnungen) Hier wurden diesmal nur 4 Knaben und 4 Mädchen eingegesenet (1935: 10 und 9). - Ein dankbarer Vater stiftete 12 neue Stühle für den Altarraum.

Briesen: (Einsegnungen) Hier wurde in der völlig überfüllten Kirche die bisher nie erreichte Zahl von 23 Knaben und 25 Mädchen eingegesenet. - Für die Kirche wurden neue wertvolle rote Kokosläufer angekauft.

Eine traurige Bilanz.

Am zehnten Jahrestage der Gründung des sowjetischen Gottlosenbundes fand in Moskau ein Kongress statt, der die bisher geleitete „gewaltige antireligiöse Arbeit“ feierte. In Betrieben, Kollektivwirtschaften und auf den Staatsgütern arbeiten, wie die Moskauer Zeitung „Prawda“ in einem großangelegten Jubiläumsartikel angibt, fünfzigtausend Zellen des Verbandes, die etwa fünf Millionen Menschen umfassen, außerdem zähle der Verband noch zwei Millionen „jugendlich kämpfende Gottlose“. Mehr als dreißig „Antireligiöse Museen“ seien gegründet, zehntausende von Vorträgen seien jährlich veranstaltet worden. Der antireligiöse Verlag gäbe in jedem Jahre bis zu achtzig neue „wissenschaftliche“ und populäre Bücher und Zeitschriften heraus. Etwas weniger Siegesfreudig als dieser Überblick der „Prawda“ über das zehnjährige Zersetzungswerk klang die Mitteilung des Leiters des Gottlosenbundes auf dem Kongress, dass trotz intensiver Propaganda vierunddreißig vom Hundert der Bauernschaft an der christlichen Sitte festhalten.

Über vierzigtausend kleine Gemeinden hätte heute noch Kirchen. Man müsse angesichts

dieser Tatsache noch durch viel umfangreichere Propaganda versuchen, die Gottlosigkeit weiter auszubreiten.

Wichtige Information an die Mieter gemeindeeigener Wohnungen in Briesen/Mark und im OT Biegen

Mit Beschluss der Gemeindevertretung Briesen endet am 31.03.2006 die Verwaltung der Wohnungen durch die Wohnungsverwaltung Baugrund – Immobilien GmbH Frankfurt/Oder.

Ab dem 01.04.2006 werden die gemeindeeigenen Wohnungen durch die Gemeinde Briesen selbst verwaltet.

Herr Freitag bleibt weiterhin Ihr Ansprechpartner und ist unter der Telefon-Nummer 033607-89745 bzw. 89746 zu erreichen. Sprechstunden der Wohnungsverwaltung:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Sie finden die Wohnungsverwaltung im Haus II, obere Etage, in den Zimmern 12 und 13.

Kusatz
Kämmerin

Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag!

Am Dienstag, 04.04.06 um 14:30 Uhr im Gemeinderaum am Pfarrhaus

in Demnitz. Herr Kirsch vom BUND aus Berkenbrück erzählt uns wieder Interessantes aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Nächster Kaffeenachmittag am 02. Mai.

Ihre Christel Vorwerk

Info VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, den 19.04.06 um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Karl-Marx-Str. in Briesen statt.

Schmolling, Vors. Ortsgruppe

EINLADUNG zur Genossenschafts- versammlung der Jagdgenossenschaft Pillgram

Die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2005/06 wird zum Freitag, den 21.04.2006 um 19.00 Uhr, in die Gaststätte „Am Anger“ einberufen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
5. Auszahlung der Jagdpacht
6. Schlusswort

H. Molter, Jagdvorsteher

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 02.02.06 liegen zur Abholung bereit.

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 04.04.2006 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. **Bitte nur mit Voranmeldung!**

Tel.: 03 36 08 / 4 94 58

Das Erzieherteam

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten ein herzliches Dankeschön.

Waltraud und Ralf-Ulrich Gebauer

Pillgram, im März 2006

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Frau, meinen Kindern und Enkelkindern, Freunden, Bekannten, Nachbarn recht herzlich bedanken. Dank gilt auch der Sparkasse

Briesen, unserem Pfarrer Herrn Althausen, dem Kindergarten Pillgram.

Damit wurde mein 80. Geburtstag ein unvergesslicher Tag der Freude.

Fritz Ebertus

Pillgram, im Februar 2006

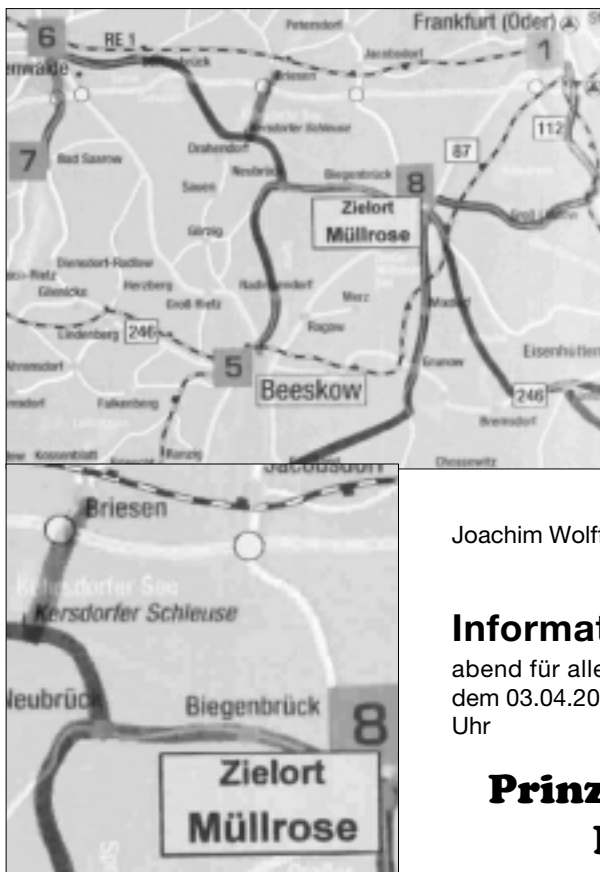


Brandenburg radelt an!

Am Sonntag 30. April 2006 und Briesen ist dabei.

Schon zum 3. Mal findet diese Sternfahrt statt und dieses Jahr sind neben den Startorten Frankfurt, Eisenhüttenstadt, Neuzelle, Friedland, Beeskow, Fürstenwalde, Bad Saarow auch Briesen vorgesehen.

Wir starten um 9:30 Uhr an der Sparkasse. Die Strecke umfasst ca. 45



Tageskilometer und führt auf ausgebauten Radwegen über Kersdorfer Schleuse, Neubrück, Biegenbrück zum Schützenplatz in Müllrose.

Von 10 bis 16 Uhr erwartet uns dort ein umfangreiches Programm: u. a. Platzkonzerte MV Müllrose und Landespolizeiorchester, Live- & Showprogramme, Gottesdienst für Radfahrer, Infomobil der Polizei, Infostände

Goldschmiede Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- Ringe / Ketten löten
- Weitenänderungen Ringe
- Trauringe, Umarbeitungen
- Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln

- Anfertigen von feinem Grandtschmuck
- Verkauf von Gold und Silberschmuck
- Batteriewechsel

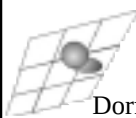
ALTGOLD-Ankauf

Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)
Zahngold, Schmuckgold, Platin

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Arbeiten in und rund ums Haus
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg

Dorfstraße 23 · Tel./Fax: (03 36 07) 55 39 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42

zu Rad und Reisen. Für deftige Speisen und Getränke ist gesorgt.

Schirmherr der Veranstaltung:

Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg Ulrich Junghanns

Der Freundeskreis Ortschaften Briesen hofft auf rege Teilnahme, weitere Infos sind dem Flyer (erhältlich im Vereinshaus ehem. Kindergarten) zu entnehmen.

Joachim Wolff

Information: offener Elternabend für alle Klassen am Montag, dem 03.04.2006 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Prinzessin und Pirat

Tolle Stimmung herrschte am Rosenmontag in der Turnhalle der "Martin-Andersen-Nexö-Schule" in Briesen, denn die Grundschüler feierten eine große Faschingsparty. Zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler der sechsten und fünften Klassen noch alle Hände voll zu tun – musste doch die Halle noch fasnachtstauglich geschmückt werden. Clown Kaily unterhielt alle mit seinem Programm.



Auf der Hüpfburg - macht das Spaß!

Sogar eine Hüpfburg hatte er zur Freude aller mitgebracht. Nach "Laurentia" waren alle "geschafft". Und – manche hatten am nächsten Tag Muskelkater. Gut gelaunt mit originellen



Flotte Tänzer

len, farbenfrohen Kostümen hüpfen, spielten, tanzten, lachten wir und hatten jede Menge Spaß dabei. Hinter manchen Kostümen "versteckten" sich unsere Lehrer. Zu den begeisterten



Viel Spaß bei der Polonaise hatten auch unsere polnischen Gäste.

Kindern gehörten auch eine Kindergartengruppe und Mädchen und Jungen aus unserer polnischen Partnergemeinde. Anschließend besichtigen unsere Gäste aus Staw noch den Fürstenwalder Dom und waren im Heimmattergarten.

Es war ein schöner Tag!

Die Schüler der Klasse 5b
Oberschule mit Grundschulteil
"Martin-Andersen-Nexö" Briesen (Mark)

Samstagvormittag in der Schule

In guter Tradition lud die "Martin-Andersen-Nexö-Schule" wieder zum Tag der offenen Tür ein. Am 18.02.2006 konnten sich die zukünftigen Schüler, ihre Eltern sowie alle Interessierten über den Schulalltag informieren. Erfahrene Lehrer beantworteten Fragen rund um die Schule von der Vorschule bis zum Anfangsunterricht. Sie berichteten über ihre Arbeit und gaben Auskunft zur Lehrmethode "Lesen durch Schreiben". Ebenfalls vorgestellt wurden Lernprogramme am PC und die Schüler der dritten Klassen führten Zirkusshows auf, die im Englischunterricht entstanden. Desweiteren wurden Biologieversuche und Physikexperi-



mente durchgeführt. Schüler unserer Schule, die Instrumentalunterricht in der Musikschule Fröhlich erhalten, sorgten für die musikalische Umrahmung. Die Arbeitsgemeinschaft Schwarzlichttheater unterhielt unsere Gäste kulturell. Für das leibliche Wohl



hatten die Lehrer gesorgt und für die extra eingerichtete Cafeteria leckeren Kuchen gebacken. Es war jede Menge los am Samstagvormittag. Auch ehemalige Schüler besuchten ihre "alte" Schule.

Julius Bendel
AG-Junge Schulreporter



*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Gefühle.
Sie werden uns an Dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*

Allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns beim Abschied meiner lieben Mutter und Schwester, Oma und Tante



ANITA WOLFF

beigestanden haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Katrin Wolff als Tochter
Edeltraud Jadke als Schwester

Berkenbrück, im März 2006

Aufruf zur Mitarbeit

Liebe Einwohner des Amtes Odervorland,

die Schule Briesen begeht in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu sind viele Aktivitäten geplant (Kinderfest am 20. Oktober 2006, Festveranstaltung und Feier am 21. Oktober 2006).

Zur Vorbereitung suchen wir Unterstützung. Ihre Ideen, alte Unterlagen, Adressen, Bilder usw. werden dazu benötigt.

Die Arbeitsgruppe "Schulfest" trifft sich zur nächsten Beratung am Montag, 24. April und 22. Mai jeweils um 13.30 Uhr im Lehrerzimmer der Schule. Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Zur Gestaltung des Festprogrammes hoffen wir auf die Unterstützung durch ehemalige Schüler, Lehrer, Vereine und Arbeitsgemeinschaften.

Für Tipps und Anregungen sind wir unter Tel. 033607/59670 erreichbar.

Arbeitsgruppe "Schulfest"

EINLADUNG

Erkundungsfahrt Freundeskreis Ortschronik Briesen

Sonntag, 07. Mai 2006

Radtour zur Flut mit einer Bootsfahrt zum Spreeufer, Schweinebraten und Schleuse, unterwegs mit einem Imbiss

Treffpunkt:

10.00 Uhr Sparkasse Briesen

11.00 Uhr Forsthaus Flut, Bootsfahrt

Kosten: 10,- Euro/Teilnehmer (inkl. Imbiss)

Teilnahme bitte nur mit Voranmeldung!
Gemeinde- & Vereinshaus Briesen
Sprechzeit: Di + Do 16.00-18.00

Der Traditionsverein Petersdorf e. V. im April

Schrottaktion!!!

Am 08.04.06 möchten wir Sie, liebe Petersdorfer, von Ihrem Metallschrott „befreien“.

Sofern Sie noch altes (für Sie) unbrauchbares Metall haben einfach am 08. April zu 09.00 Uhr an die Straße stellen. Natürlich holen wir auf Wunsch auch die schweren Sachen von ihrem Gelände! Dazu einfach den Trecker abpassen oder kurze Info an die bekannten Ansprechpartner...

Ausblick:

Am 15.04.06 kleines Osterfeuer in der Neuen Straße!

Hier und dabei werden Ihre Spenden und sonstige Beiträge für die Bürgersteiganbindung der Neuen Straße gern entgegen genommen!

Ansonsten wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest!

Traditionsverein Petersdorf e.V.
i.A. Thomas Kahl

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf
OT Pillgram 99 e.V.

Wieder zwei Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit

Die diesjährige Mitgliederversammlung stand wieder im Zeichen der Vorstandswahlen. Zu Beginn der Mitgliederversammlung gaben der Vorstand und die Kassenprüfer den Rechenschafts- und Finanzbericht ab. Danach hatten die einzelnen Sektionen die Möglichkeit ebenfalls über das Vereinsleben und ihre Aktionen zu berichten. Fazit der Berichte war, dass die Karatesektion durch ihre nationalen und internationalen Auftritte nach wie vor unser Aushängeschild für den Verein ist. Aber auch die Juniorenmannschaft der Volleyballsektion strebt eine größere Präsenz im lokalen Bereich an. Besonders Stolz sind die Volleyballer über ihre Erfolge in den Liga- und Turnierspielen. Auch in punkto

GEBURTSTAGE MONAT APRIL

OT Alt Madlitz:

Frau Charlotte Dellner	zum 81.
Frau Gertrud Lange	zum 74.
Frau Elisabeth Neische	zum 90.
Frau Anneliese Witeczek	zum 76.

Berkenbrück:

Herr Gerhard Ebert	zum 72.
Frau Hildegard Gallasch	zum 86.
Herr Heinz Großklaß	zum 73.
Frau Trude Höhne	zum 74.
Frau Eva Klimpel	zum 79.
Frau Wanda Königsman	zum 72.
Herr Hans Kutschke	zum 89.
Herr Erhard Lücke	zum 71.
Herr Erich Ohm	zum 78.
Herr Horst Roggatz	zum 70.
Frau Ilse Schüller	zum 76.

OT Biegen:

Frau Hildegard Grossien	zum 81.
Herr Oskar Jarchau	zum 83.
Herr Hermann Masche	zum 86.
Frau Brigitte Müller	zum 72.
Herr Helmut Noack	zum 77.

Briesen (Mark):

Herr Erich Ambrosius	zum 92.
Herr Heinz Baensch	zum 82.
Frau Christa Doepner	zum 77.
Frau Margarete Elgner	zum 91.
Herr Erwin Fritsche	zum 78.
Herr Heinz Henseler	zum 76.
Frau Luise Klamt	zum 73.
Frau Charlotte Paerschke	zum 82.
Herr Siegfried Panter	zum 70.
Herr Gerhard Petereit	zum 72.
Herr Emil Ripinski	zum 83.
Frau Natalie Schmidt	zum 97.
Frau Edith Scholz	zum 70.
Herr Albert Schwerin	zum 72.
Frau Eva Seiler	zum 72.

OT Falkenberg:

Herr Aloys Witschurke	zum 79.
-----------------------	---------

OT Jacobsdorf:

Frau Irmgard Böhmert	zum 71.
Herr Günter Hirte	zum 74.
Frau Helga Noack	zum 70.
Frau Selinda Seilz	zum 88.

OT Petersdorf:

Frau Adina Steinicke	zum 79.
Herr Dietrich Vogel	zum 70.

OT Pillgram:

Frau Ursula Lück	zum 70.
Frau Emma Marquardt	zum 92.
Frau Gisela Pätzold	zum 74.
Herr Wilhelm Sachtleben	zum 95.
Frau Lieselotte Schulz	zum 77.
Frau Elfriede Straße	zum 86.
Frau Dorothea Wendt	zum 81.

OT Sieversdorf:

Herr Josef Alke	zum 70.
Herr Rolf-Heiko Brendling	zum 70.
Frau Erika Klam	zum 74.
Frau Emma Krüger	zum 91.
Frau Irmgard Neumann	zum 79.

OT Wilmersdorf:

Frau Johanna Fröhlich	zum 74.
Frau Liesbeth Günther	zum 75.
Frau Irma Karsten	zum 71.
Frau Ina Melchert	zum 76.
Herr Martin Schütz	zum 71.

Nachwuchs tut sich beim Volleyball einiges. So trainiert seit fast einem Jahr die Jugend, unter der Leitung von Ringo, sehr Erfolg versprechend am Freitagabend. Die Volleyballsektion ist mit ihren drei Altersgruppen die stärkste Vereinssektion geworden. Bei den Fußballern steht immer noch der Spaß an der Bewegung und dem Bier an erster Stelle, aber der Nachwuchs will sich einfach nicht einstellen, hierbei handelt es sich wohl um eine aussterbende Gattung.

Auch unsere Aerobicfrauen schwitzen jeden Dienstagabend bei ihren Übungen und organisieren sich ihre Freizeit und den Spaß über den Rahmen der Sporthalle hinaus. Nach der Abrechnung der geleisteten Arbeit wurde der alte Vorstand teilentlastet und eine Neuwahl durchgeführt. Hierfür stellten sich acht Vereinsmitglieder zur Wahl. Nach der Vorstellung und Nominierung wurden alle acht Mitglieder in den Vorstand gewählt. So konnten wir dem "Alten-Neuen-Vorstand" zur Wahl gratulieren, der durch ein neues Mitglied in der Zukunft unterstützt wird. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei den zwei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Auch in diesem Jahr wurden wieder die Kassenprüfer neu gewählt, hier

stellten sich Frau Standhardt und Herr Krebs zur Neuwahl. Einziger Wehrmuts-tropfen an diesem Abend war wie in den letzten Jahren zuvor die geringe Beteiligung. Nur knapp die Hälfte aller Vereinsmitglieder sehen es als ihre Pflicht an, zur Mitgliederversammlung zu erscheinen um über die Geschicke des Vereinslebens mitzubestimmen.

Der Seniorenbeirat
Amt Odervorland



Herzliche Einladung „Zum Frühlingsfest“

am Donnerstag, dem 6. April 2006
ab 14.30 Uhr
in der Gaststätte „Grund“ in Petersdorf
mit Kaffee und Kuchen
Musik und Tanz
Unkostenbeitrag 5 Euro pro Person
Für die Hin- und Rückfahrt bitte Anmeldung bei Herrn Grund (033608-257) und bei Frau Knobel (033607-5502)

Der Vorstand

Frühlingszeit im Jugendclub Alt Madlitz

Auch in diesem Monat haben wir tolle Sachen geplant. Der Höhepunkt ist ein Osterfest mit Grillen und Feuer, welches am 13.04.06 stattfinden wird. Hierzu laden wir die anderen Clubs aus der Umgebung recht herzlich ein. Weiterhin haben wir vor eine Pyjama-party mit Übernachtung und einen Kinobesuch zu veranstalten. Auch Kochen und DVD-Abende stehen wieder auf dem Programm. Unsere Kinder und Jugendlichen freuen sich jetzt schon auf die Tage voller Spiel und Spaß.

Der Jugendclub Alt Madlitz

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zu meinem

75. GEBURTSTAG.

Besonderen Dank meiner Familie, dem Tierschutzverein Fürstenwalde u. U. sowie der Familie Fischer Gaststätte Spreetal Berkenbrück für die überaus gelungene Bewirtung.

Gisela Altmann
Berkenbrück

Einladung Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jacobsdorf

Datum: Donnerstag, den 13. April 06
Ort: Vereinslokal Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf
Zeit: 19:00 Uhr
Geladen: Jagdgenossen mit Partner

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht Vorstand
3. Änderung des bestehenden Pachtverhältnis
 - a) Aufhebung bestehenden Pachtvertrages
 - b) Abschluss eines neuen Pachtvertrages
4. Rechenschaftsbericht Revisionskommission, Entlastung Kassenwart
5. Änderungen im Vorstand
6. Sonstiges
7. Pachtauszahlung
8. Diskussion mit Verköstigung

Der Vorstand



Der Hyundai Atos. Bei uns für 8.990,- EUR.

Incl. Klimaanlage, Zentralverriegelung, Metallic, ABS, Radio-CD, Fahrersairbag und vieles mehr. 3 Jahre Garantie

M & M Automobile GmbH

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 0 33 64 / 40 88 80
eMail: kontakt@hyundai-ehst.de
www.hyundai-ehst.de



Drive your way™

Ihre Hyundai Hausbank FFS Frey Financial Services. Abb. enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

www.Computer-Kurth.de

Vor Ort Reparatur/Beratung
Hard- und Software

Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose, Kiefernweg 3

Tel.: **03 36 06 / 7 77 30** Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**



Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern und Enkelkindern, Verwandten und Bekannten, dem Frauenkreis Biegen, der Gemeinschaftspraxis Albrecht, dem Pfarrer A. Althausen recht herzlich bedanken.

GERTRUD BURANDT

Biegen, im März 2006



Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2005/2006 zum Freitag, dem 12. Mai 2006, um 19:30 Uhr, in das Vereinszimmer Petersdorf einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Wahl des Jagdvorstandes
8. Verschiedenes, Festlegung zur Auszahlung Jagdpachtzins für das Jagdjahr 2005/2006

Horst Linke, Jagdvorsteher

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. führt am 21.04.2006 um 18:00 Uhr im "Bürgerhaus" in Berkenbrück seinen nächsten Tauschabend durch. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Nichtmitglieder, auch Jugendliche, sind herzlich willkommen.

Jürgen Wunsch, Mitglied im Verein

Gutshof „Zur süßen Last“

- Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten!
Ostern, Jugendweihe und Konfirmation -

Dorfstraße 6 • 15518 Briesen
Tel.: 01 74 / 9454088

**AUS DEM 100-JÄHRIGEN
KALENDER**

April: 1.-9. windig, trübe mit Regen. 10.-11. schöne warme Tage. 12.-13. es regnet stark. 14.-20. rauhes Wetter und kalt. 21.-25. es ist schön, aber windig. 26.-30. es regnet.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln sowie Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank gilt der Gaststätte Ulla Henseler und Frau Henkel für die gastfreundschafliche Bewirtung.

Charlotte Schieler

Petersdorf, im Februar 2006



**Der Gemischte Chor e.V.
informiert**

Für das Jahr 2006 sind vom Chor folgende Konzerte geplant:
Ostersonntag, 16. April in der "Klostorscheune" Alt Madlitz, Beginn: 16:00 Uhr.

Sonntag, 21. Mai in der Kirche zu Briesen, Beginn: 17:00 Uhr.

1. Advent, 3.12. in der Kirche zu Briesen, Beginn: 17:00 Uhr. Zum Weihnachtsmarkt in Briesen.

Es sind auch wieder Konzerte in anderen Orten geplant. So wird es in Podelzig am 6. Mai ein Konzert geben. Außerdem sind für Müllrose und Wellnitz Konzerte vorgesehen.

Alle Konzerte werden nochmals im Amtsblatt, in der Presse und durch Aushänge bekannt gegeben.

Zu allen Veranstaltungen laden wir heute schon herzlichst ein, und hoffen auf viele Besucher.

Der Vorstand

**Frühlingskonzert in der
"Klostorscheune" Alt Madlitz**

Am Ostersonntag, den 16. April um 16:00 Uhr möchte der Gemischte Chor Briesen mit vielen Gästen den Frühling begrüßen. Es wird ein bunter Strauß bekannter und neuer Lieder über den Frühling und der Liebe gebunden. Wir laden dazu recht herzlich ein und hoffen auf viele Besucher.

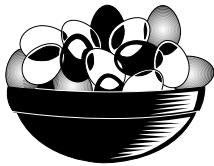
Der Vorstand

Osterfeuer auf dem Mühlenberg

Am 15.04.2006 um 18.00 Uhr möchten wir alle Einwohner aus Wilmersdorf, groß und klein sowie Gäste aus nah und fern, zum diesjährigen Osterfeuer auf dem Mühlenberg herzlich einladen.

Kinder, die ein selbst gestaltetes Osterei mitbringen, dürfen mit anderen Kindern Ostereier suchen. Nach dem Suchen können alle Kinder mit ihren mitgebrachten Laternen einen schönen Laternenumzug machen und am Osterfeuer leckeren Knüppelteig backen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Osterfeuer, das ist auch die Möglichkeit sein altes Holz los zu werden. Herr G e h r m a n n und Herr Kloss nehmen in der Zeit von 10.00



- 12.00 Uhr am 15.04.2006 das chem. unbehandelte Holz gerne entgegen. Die Mitglieder des Dorfvereines treffen sich am 15.04.2006 um 9.00 Uhr auf dem Mühlenberg.

Der Vorstand d. Dorfvereines Wilmersdorf

Kaffee und Kuchen unter dem Maibaum

Mitglieder des Dorfvereines Wilmersdorf und der FFW Wilmersdorf, werden am Sonntag, dem 30.04.2006 um 15.00 Uhr den Maibaum aufstellen. Bei schönem Wetter möchten wir mit allen Interessierten unter dem Maibaum Kaffee trinken und in gemeinsamer Runde, vielleicht mit altbekannten Frühlingsliedern, den lang ersehnten Frühling begrüßen. Sollte das Wetter wieder erwarten schlecht sein, können wir den Gemeindesaal nutzen.

Dorfverein Wilmersdorf

FV Blau-Weiß'90 Briesen wählt neuen Vorstand

Am 24.02.2006 fand im Vereinsheim auf dem Briesener Sportplatz die diesjährige Mitgliederversammlung des FV

Blau-Weiß'90 Briesen statt. Von 121 Mitgliedern folgten 48 Stimmberechtigte der Einladung zu dieser Versammlung. Nach den Berichten des Vorsitzenden Herrn Siegmund Balzer und des Schatzmeisters Herrn Ulrich Trautmann wurde dem Vorstand des FV Blau-Weiß'90 Briesen durch die Mitglieder die Entlastung für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 erteilt.

Als wichtiger Punkt stand die Wahl eines neuen Vorstandes auf der diesjährigen Tagesordnung. Für diese Aufgabe wurde Herr Martin Alter von den Mitgliedern als Wahlleiter bestimmt. Der neue Vorstand des FV Blau-Weiß'90 Briesen setzt sich für die kommenden zwei Jahre aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender: Herr Manfred Zalenga
2. Vorsitzender: Herr René Noske
- Schatzmeister: Herr Hilmar Kussatz
- Geschäftsführer: Herr Ralph Belling
- Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit: Herr Burkhard Bremer
- Jugendwart: Herr Michael Knäbke

Als Dank für die langjährige Mitarbeit im Vorstand des FV Blau-Weiß'90 Briesen erhielten Herr Siegmund Balzer und Herr Ulrich Trautmann von den Anwesenden die Ehrenmitgliedschaft des Vereins.

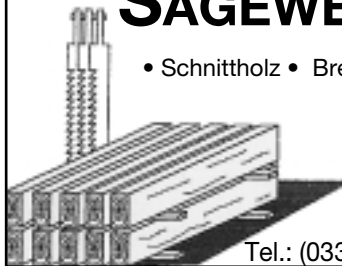
Information des Tierschutzvereins Fürstenwalde und Umgebung e.V.

Das Herz eines Tierschützers schreit auf beim Anblick von Kater Rudi, auf den offensichtlich mit einer Armbrust, auf alle Fälle mit einem metallischen Pfeil, ca. 30 cm lang, längs im Körper steckend, geschossen wurde und dessen Leben in einer zweistündigen Operation in der Tierstation in Fürstenwalde gerettet wurde. (Zeitungsbericht im Lokalteil der MOZ vom 28. Februar 2006, nachzulesen auch unter <http://www.moz.de/index.php/Moz/Article/category/F%FCrstenwalde/id/102234>) Und so fragt sich jeder mitdenkende und mitfühlende Mensch, wer macht denn so etwas?? Das Schießen auf Tiere zeugt unserer Meinung nach von einer unüberlegten Handlungsweise, oder vielleicht sogar einer beabsichtigten Tat, hervorgerufen durch Aggression bzw.

Hass auf die Kreatur, denn wenn auf ein Tier geschossen wird, muss davon ausgegangen werden, dass es als Ziel anvisiert wurde. Es wäre nicht das erste Mal. So bereits vor einiger Zeit geschehen in einem Tiergehege in unserer Nachbarschaft, als dort Damwild mit einer Armbrust erlegt wurde. Auch die MOZ berichtet in einem Artikel von

SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt



Gerd Lehmann

Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)

Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 115,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 169,-	€/t
(jede Lieferung mit Wiegeschein)		

Top Brenn- u. Kaminholz 2,60 € (20 kg) · Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!
Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

einem Vorfall in Schöneiche, wo ein Reh mit einem Metallpfeil im Hals umherirrte und erst durch einen Jäger von seinen Qualen erlöst wurde. Zur Aufklärungsarbeit der Tierschützer gehört die Information über die Einhaltung des Tierschutzgesetzes. Wir wollen im Konsens mit diesem Gesetz das Wissen über die Armbrust erweitern und einige Dinge ansprechen, die in Zukunft vielleicht dazu beitragen, dass solche Taten nicht mehr passieren. Hier nun einige Hinweise auf andere Gesetze neben dem Tierschutzgesetz, die auf den Besitz und die Anwendung der Armbrust hinweisen:

1. Auszüge aus dem Bundesjagdgesetz, § 19 "Sachliche Verbote"

(1) Verboten ist

- mit Schrot, Posten, gehaktem Blei, Bolzen oder Pfeilen auf Wild zu schießen.

2. Die Armbrust (Rechtliches Deutschland)

Nach neuem deutschen Waffenrecht von 2004 zählt die Armbrust gemäß § 27 Abs. 3 Nr. 2 des Waffengesetzes zu den sonstigen Schusswaffen, die feste Körper (hier Pfeile oder Bolzen) verschießen... (Zitat Ende)

Und was sagt nun das Tierschutzgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Auszug)

Abschnitt 12

§ 17 Mit Freiheitsstrafen bis 3 Jahren oder mit Geldstrafen wird bestraft wer

1. ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet oder

2. einem Wirbeltier aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt.....

Liebe Mitbürger und Tierfreunde!

Wir haben uns erlaubt durch diesen Artikel Ihre Sensibilität zu wecken und alles zu tun, um schon präventiv solche Taten, wie geschildert, zu vermeiden oder zu verhindern. Es kann nicht genug betont werden, dass die Tiere unsere Mitgeschöpfe sind und in Umwelt und Natur zu unserem Leben gehören.

Es ist unsere moralische Pflicht, Leben, auch das der Tiere zu schützen, denn wer will abstreiten, dass bei unsachgemäßer oder vorsätzlicher Handhabung von Geräten mit Schussvorrichtungen eventuell auch einmal ein Mensch getroffen wird? Wer unbedingt schießen will, kann sich bei einem Schützenverein oder einer Schießsportvereinigung bewerben.

Klaus Dürselen, 1. Vors. TSV Fürstental und Umgebung e.V. (Tel.: 033631/5572)

Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück

(J. L. redaktionelle Mitwirkung)

Wir danken Herrn Heiko Kosmale von der Oberförsterei Briesen und Herrn Hans-Joachim Wenzel, Berkenbrück, für die zusätzliche Informationen zum Gebrauch der Armbrust.

Einladung zur Genossenschafts- versammlung der Jagdgenossenschaft Kersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung zum Abschluss des Jagdjahres 2005/2006 zum Freitag, den 21.04.06 um 19:00 Uhr, in das Gasthaus "Zur Alten Mühle" in Briesen einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht/Revisionsbericht
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Finanzplan 2006/2007 - Waldfest
7. Bericht der Pächtergemeinschaft zum Jagdgeschehen
8. Erweiterung des Pachtvertrages um einen Mitpächter
9. Diskussion und Beschlussfassung
10. Auszahlung der Jagdpacht 2006/2007

Reichung eines Imbisses

Richter
Jagdvorsteher

Nun wird es richtig Frühling, der Flieder blüht

Fast alle kennen ihn, den Flieder. Ist er doch eine anspruchslose Gehölzart. Nur sehr selten haben wir einmal Frostschaden in der Blüte. Doch vorgekommen ist es schon, dass die Blüten nicht richtig aufgeblüht sind. Der Flieder ist nämlich eine Gehölzart, die sich erst nach und nach hier in Mitteleuropa eingebürgert hat. Heute ist er nicht mehr wegzudenken, erinnert er uns schließlich an vergessene Gehölze, wenn wir ihn einmal mitten im Walde finden. Leonhart

Fuchs, einer der bedeutendsten Botaniker im deutschsprachigen Raum, erwähnte ihn 1543 noch nicht. Der Flieder kam erst später in unsere Gegend. Nach der neueren Nomenklatur gehört der Flieder, lateinisch *Syringa*, zur Familie der Ölbaumgewächse, den Oleaceae. Vom Flieder gibt es über 25 Arten. Richtig eingebürgert hat sich bei uns *Syringa vulgaris*.

Der Flieder mit seinen Arten kommt in Japan über China, Iran, Irak, Korea, Afghanistan, das Balkangebiet und Südeuropa vor. In den kalten Norden kam er ungefähr im 17. Jahrhundert. Mit seinen duftenden Blüten hat der Flieder überall Freunde erworben. In "Döbner's Botanik für Forstmänner" von 1882 und im "Marsson Flora von Neu-Vorpommern" von 1869 wird der Flieder noch zur Familie Lilaceae gerechnet.

In diesem botanischen Namen steckt das Wort Lila. In der französischen Sprache heißt der Flieder = lilas. Im Spanischen wird er lila genannt. Im Englischen lilac. Da haben wir nun den Ursprung unserer Farbbezeichnung. Wir können die Fliederblüten lila nennen, auch pink wäre eine Bezeichnung oder violett. Der Flieder und seine ostasiatischen Arten blühen in vielen Farbnuancen.

So kennen wir auch den weißen Flieder, wie in dem schönen Lied "Wenn der Weiße Flieder wieder blüht". Der Flieder ist bei uns in der Hauptsache strauchartig. Es können aber auch kleinere Bäume gezogen werden. Zu den Ölbaumgewächsen gehören bei uns noch die Eschearten, die heimische Esche und die Amerikanische Esche, die wir in der Nähe der Kersdorfer Schleuse überall bewundern können. Ferner unsere Forsythia, ebenfalls ein Neophyt, die Rainweide, der Liguster und in Südeuropa dann der Ölbaum. Von unserem Flieder, dem *Syringa vulgaris*, gibt es viele Sorten. Dabei finden die gefüllten Sorten viele Liebhaber.

Die Baumschule Jungclaussen in Frankfurt an der Oder hatte bereits um die Jahrhundertwende, vom 19. zum 20. Jahrhundert, *Syringa vulgaris*, *S. persica*, *S. chinensis* im Angebot. Von *Syringa vulgaris* bereits 10 Sorten, darunter die noch heute beliebte Sorte "Andenken an Ludwig Späth". In den heutigen Baumschulen können die Kunden schon bei *Syringa vulgaris* unter einhundert Sorten sich die schönsten aussuchen. Die Sorte "Andenken an Ludwig Späth" ist immer noch dabei. Beim Flieder gibt es noch eine Eigenart. Ältere Fliederbäumchen haben ein hartes Holz. Der Splint des Holzes ist weiß. Der Kern des Holzes ist jedoch lila. Das Kernholz duftet nach dem Zersägen eben nach Flieder. Diese Eigenart, in einer anderen

Richtung, hat auch das Rosenholz. Das Holz muss jedoch lange genug gelagert haben. Auch Pflaumenholz duftet, eben nach den Früchten. Als Flieder wurde früher noch eine andere Holzart bezeichnet. Viele kennen den Spruch: "Mutter koch mir Fliedertee, denn mir tut der Bauch so weh". Dieser Flieder ist eine alte deutsche Bezeichnung für den Holunder, und in der Tat, ist der Holun-

der eine ausgezeichnete Heilpflanze. So kann es kommen, dass zwei verschiedene Pflanzen mit einem Namen auskommen müssen. Wissenschaftlich hat jede Pflanzenart einen lateinischen Namen. Da kann es keine Verwechslung geben.

Kisch
BUND Berkenbrück

Nach grüner Farb mein Herz verlangt

Nach grüner Farb mein Herz verlangt in
die-ser trü-ben Zeit. Der grim-mig Win-ter
währt so lang, der Weg ist mir ver-schneit. Die
sü-ßen Vög-lein, jung und alt, die hört man lang nit
meh. Das tut des ar-gen Winters G'walt, der treibt die
Vög-lein aus dem Wald mit Reif und kal-tem Schnee.

2. Er macht die bunten Blümlein fahl im Wald und auf der Heid, dem Laub und Gras allüberall, dem hat er widerseit. All Freud und Lust wird jetzo feil, die uns der Sommer bringt. Gott geb dem Sommer Glück und Heil, der zieht nach Mittag am Seil, daß er den Winter zwingt.

bei Michael Praetorius, 1610

EINLADUNG zur Genossenschaftsversammlung der Angliederungsgenossenschaft Gemarkung Neubrück-Forst, Flur 3, 4, 5 und 6

Am Freitag, dem 21.04.2006 um 19:00 Uhr findet im Dorfclub Biegen, Müllroser Landstraße 8 eine Genossenschaftsversammlung der Angliederungsgenossenschaft Gemarkung Neubrück-Forst, Flur 3, 4, 5 und 6 statt.

- 3.2. Wahl des 1. Stellvertreters
- 3.3. Wahl des 2. Stellvertreters
4. Beschlussfassung zur Erhebung einer Entschädigung (Jagd-pacht)
5. Diskussion
6. Schließen der Sitzung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Darstellung der Rechtslage
3. Wahl des Vorstandes der Angliederungsgenossenschaft
- 3.1. Wahl des Vorsitzenden

gez. Stumm
Notvorstand der Angliederungsgenossenschaft

Einladung

Hiermit möchte ich alle Waldbesitzer in der Gemarkung Biegen recht herzlich zu unserer alljährlichen Waldbesitzerversammlung am 07.04.2006 im Vereinshaus in Biegen um 19:00 Uhr einladen.

gez. Kitzrow

Schneller Internetzugang durch T-DSL

Werte Bürgerinnen und Bürger,

seitens der T-Com wurde auf unsere Nachfrage bezüglich DSL-Versorgung in den Gemeinden Jacobsdorf und Briesen mit Schreiben vom 14.03.2006 folgendes mitgeteilt:

Das Ortsnetz Jacobsdorf soll nach dem aktuellen Planungsstand im 4. Quartal 2006 mit T-DSL ausgerüstet werden. Damit können viele interessierte Bürger in Jacobsdorf und weitere angeschlossene Gemeinden mit T-DSL versorgt werden.

Auf Grund der noch zu geringen Interessenzahl (z.Z. 29 Kunden) ist das Ortsnetz Briesen noch nicht im Ausbauplan erhalten. Den konkreten Wunsch weiterer Interessenten für T-DSL nimmt die T-Com über die kostenlose Hotline 088/3301000 gern entgegen, um den Bedarf für dieses System zu erfassen.

gez. Müller
Leiterin Bau- und Ordnungsamt

Vergessene Gehöfte – Das Forsthaus Fuchskörnung östlich von Fürstenwalde (8)

Von Fürstenwalde kommend, die verlängerte Frankfurter Straße entlang wandernd, oder fahrend, fing hinter dem Ort der große Truppenübungsplatz auf der rechten Seite an. Ein riesiges Gelände, wo früher die Ulanen, die so genannte Leichte Reiterei, übten. Nachdem die Pferde aus der Mode kamen und vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg wurde hier die Luft sehr metallhaltig.

Die Kasernen und auch der Übungsplatz auf der linken Seite, bis zur Eisenbahnbrücke zu den Pflaumenbergen waren fest in den Händen der Siegemacht. So war es nicht verwunderlich, dass das etwa 750 m östlich von Fürstenwalde

gelegene Forsthaus Fuchskörnung keine Wohnqualität mehr hatte. Die Giebel zeigten einmal nach der Stadt und einmal in Richtung Berkenbrück.

Die Fensterladen waren schön grün angestrichen. Eine Fliederhecke wuchs um das Gehöft. Manchmal sah man auch den Förster und andere Leute, wenn ich in den Jahren des Krieges hier vorbei zu meiner Schule in Fürstenwalde fuhr. Im Winter mit der Bahn, einen Bus gab es nicht, aber meistens mit dem Fahrrad. An der Straße, dem Königsgestell, welches hier an der Bahn entlang führte, standen herrliche Robinien. Nach dem Kriege wurde alles anders. Auf dem Königsgestell vor dem Forsthaus, früher viel tiefer liegend, wurden riesige Schuttmengen aus der zerstörten Stadt abgeladen. Das Königsgestell wurde hier mindestens ein bis zwei Meter höher. Die Unruhe auf dem militärisch genutzten Gelände, wird die Kollegen der Forstwirtschaft veranlasst haben, das Forsthaus aufzugeben. Nach und nach wurde Fuchskörnung abgerissen. Zu allem Unglück führte die Vernachlässigung des Umweltschutzes in der DDR dazu, dass gerade in den Ausfallstraßen, ich rechne das Königsgestell dazu, größere Müllmengen illegal abgeladen wurden. Diese Tendenz hat sich, wenn auch wesentlich schwächer, bis heute erhalten.

Gerade an dem kleinen Seitenweg am Forsthaus Fuchskörnung, wurden unter den herrlichen Eichen lkweise Dreck abgeladen. Heute erinnern uns nur noch ein paar Fliederbüsche an das ehemals idyllische Forsthaus. Folgt man dem Königsgestell weiter, kam man vor der Kleinbahnbrücke über die Reichsbahn auf der rechten Seite an einem Denkmal für einen Ulanenoffizier vorbei, der an dieser Stelle tödlich verunglückte. Das Denkmal stand noch viele Jahre nach dem Krieg, wurde dann aber, weil total vernachlässigt, abgerissen. Von wem ist mir nicht bekannt. Heute führt hier auch die Umgehungsstraße über die Bundesbahn.

Von Fürstenwalde, aus den Kasernen kommend, führte am Königsgestell auf der rechten Seite, eine Feldbahn, unter der Eisenbahnbrücke und am Denkmal vorbei, dann nach Süden abbiegen, zum Ketschendorfer Pionierpark. Östlich der Kleinbahnbrücke, die heute noch nach der ersten Bemalung mit Mennige, die Rote Brücke heißt, führte eine zweite Brücke über die Spree. Die Brückenfundamente sieht man heute noch. Hier übten die Pioniere auch den Brücken Auf- und Abbau. Die Schienen der Feldbahn sind kurz vor der Ampelanlage am Sägewerk von Fürstenwalde noch zu sehen. Wanderte man am Forsthaus Fuchskörnung vorbei in Richtung Ber-

kenbrück, gelangte man etwa einen Kilometer hinter der Kleinbahnbrücke, an einen runden und sehr ansprechenden Pavillon.

Dieser hatte ein Dach aus Schilf. Hier suchten wir, wenn wir aus der Schule kamen, bei nahendem Gewitter manchmal Schutz. Der Pavillon wurde nach dem Kriege, vor allem während des Polarwinters von 1946 zu 1947 abgerissen. Während meiner Schulzeit in Fürstenwalde, ich ging in die Lessingschule, welche nur von Knaben besucht wurde, war der Pavillon weder beschmiert oder beschädigt. Heute würde ein solches Bauwerk wahrscheinlich in kurzer Zeit von Chaoten verwüstet werden. Vom Pavillon in Richtung Norden führte ein Waldweg, über die Bahn an einem Mehrfamilienhaus der Reichsbahn vorbei zum Standort der Ziesmereiche. Doch davon einmal später.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Wie waren vergangene Winter?

Der Himmel der Kindheit war immer blau. Schlechtes vergisst man schnell und an Gutes erinnert man sich meist. So haben viele Menschen in Erinnerung, dass sie in der Kindheit in den Wintern immer mit den Schlitten unterwegs waren. Dabei haben sich milde Winter, mit fürchterlichen Matschwetter, mit strengen Wintern bei uns im Flachland beinahe die Waage gehalten. Auf unserer Erde haben sich stets kältere Witterungsperioden mit wärmeren abgelöst.

Leider wird noch nicht allzu lange eine genaue Aufzeichnung der Wetterabläufe registriert. Vieles kann nur aus der Literatur herausgelesen werden. Dazu müssen viele Seiten durchgesehen werden. Der Mensch ist im Prinzip sehr vergesslich. Unsere Bauernregeln zum Wetter treffen nicht in allen Fällen zu. Doch einige kann man schon verwenden. Auch der Meteorologe Knussmann, der in unserer Zeitung das Wetter interpretiert, liegt oft ziemlich genau. Schön wäre es, könnte man alle Wetterdaten im Computer speichern und vergleichen.

Trotzdem gibt es immer wieder Ausnahmen. Kein Jahr ähnelt sich. Ich habe Notizen zum Wetter von über 40 Jahren, und da lässt sich schon einiges ablesen. Auch alte Heimatkalender helfen dabei. Man kann nicht alles gleich wegwerfen. An den schlimmsten Winter, an den ich mich erinnern kann, war der von 1946

zu 1947. Es war der Jahrhundertwinter. Die Elbe und die Oder waren zugefroren. Die Niederlande und England litten ebenso wie Deutschland unter der Kälte. Das Eis auf dem Dehmsee lag bis Anfang Mai. Doch in den Jahren zuvor gab es bereits strenge Winter. Am 30. Januar 1945 setzte eine Kampfgruppe von ca. 15.00 Sowjetsoldaten über die zugefrorene Oder und errichteten bei Kienitz einen Brückenkopf, der kontinuierlich vergrößert wurde. Von hier aus erfolgte dann am 16. April der Sturm auf Berlin. Im Winter 1928 zu 29 erfroren in Deutschland 60 Millionen Obstbäume. Im Heimatkalender 1971 des Kreises Bad Freienwalde wird über ein Hochwasser nach einem sehr strengen Winter berichtet: "Von 1785 wird genannt "Das Eis hat gestanden drei Wochen vor Weihnachten in eins bis 20. April wie noch nie gewesen und ist mit großen Wasser abgegangen, so dass das ganze Bruch ersäufte und nichts geerntet werden konnte.

" Daniel Imme. Auch im März 1947 lief das Oderbruch voll Wasser, was eine große Not herbeiführte. Im Jahre 1871 war die gesamte Ostsee, das sind 420.000 Quadratkilometer, zugefroren. Auch 1944 war das der Fall. Dieser Polarwinter kostete vielen deutschen Soldaten im Kriege das Leben. Im Durchschnitt hatte der Norden von Europa in den vergangenen Jahren mehr kalte als milde Winter. Auf 15 milde Winter kamen 38 normale und 29 sehr kalte Winter.

In einem sehr alten Lesebuch habe ich auch eine Geschichte gelesen, in der von einem sehr kalten Winter vom Ende des vierzehnten Jahrhunderts berichtet wird. Auch da war die Ostsee und Dänemark völlig zugefroren. Drei ziemlich strenge Winter hatten wir von 1968 zu 1969, von 1969 zu 1970 und von 1970 zu 1971. In diesen Wintern gab es viel Schnee und auch große Kälte. So war die Bahnlinie von Frankfurt nach Eberswalde im Winter 1970 zeitweilig so zugefroren, dass der Zugverkehr eingestellt wurde. Auf den Feldern am Oderbruchrand lag der Schnee fast einen halben Meter hoch. Im März kam nun das Tragische. Große Landmaschinen verlangten große Felder.

Als der Schnee zu schmelzen begann, bildeten sich auf den Feldern große Wasserflächen. Feldraine gab es nicht und so konnte das Wasser zusammenlaufen. Unter diesen Wasserflächen verging die Saat. An anderen Stellen bildeten sich auf den, von den Feldrainen befreiten Feldern, regelrechte Bäche. An den Hängen der Oderbruchkante entstanden dann Wasserfälle, die immer weiter

die Erde abbrechen ließen. Bei Werbig entstand eine Schlucht, heute mit Gehölzen bewachsen, in die man ohne weiteres sechs Einfamilienhäuser hineinstellen konnte. 1970 war der gesamte März noch Winterwetter. Der letzte Schnee an den nördlichen Waldrändern war am 17. April verschwunden. In einer Zeitungsnotiz vom 18. April stand: "Abnormster Winter des Jahrhunderts". In einer Zeitungsnotiz der gleichen Zeitung stand bereits am 01. März 1971: "Schneestürme und Verwehungen legen den Verkehr lahm. Eisenbahner im Kampf gegen Verwehungen." Im Jahre 1971 gab es vom 02. März bis zum 07. März noch Nachttemperaturen von minus 20 bis minus 22 Grad.

Vom 14. März an wurde es dann langsam wärmer. Da sind wir in diesem Jahr noch glimpflich davongekommen. Der Winter von 1974 zu 1975 fand gar nicht statt. Den ganzen Herbst, vor allem im November, regnete es. Zuckerrüben und Kartoffeln konnten nicht mit Maschinen geerntet werden. Aus allen Büros und sonstigen Einrichtungen wurden die Leute auf die Felder geholt. Im Januar konnten dann die Rodekombinen wieder arbeiten. Selbst in diesem Wintermonat wurden noch Kartoffeln geerntet. Die geernteten Zuckerrüben wurden mit Ketentraktoren von den Feldern gezogen. In den Schmieden wurden Rübenheber, sonst kaum noch bekannt, in Massen hergestellt. Nach solchen milden Wintern kommt der Frost fast regelmäßig, dann im April oder Mai. In meinem Notizbuch zum Witterungsverlauf vom Mai 1975 steht: "Am 24. Mai sind stellenweise die Eichen im Austrieb, die Kartoffeln in den Gärten und die Tomaten nebst den Bohnen und den Robinien abgefroren."

Am 31. Mai fror sogar überall der Adlerfarn ab. Während es bei uns im Sommer 1975 furchtbar trocken wurde, versanken in anderen Ländern, z.B. in Rumänien, die Gehöfte unter Wasserfluten. Eine Zeitungsnotiz vom 09. Juli 1975: "Rumäniens Werktätige im Kampf gegen Wasserfluten-Hunderttausende ringen um die Bergung der bedrohten Ernte." Am 11. Juli in der gleichen Zeitung: "Längste Dürreperiode seit 1947 im Norden der BRD". Eine weitere Notiz vom 16. Juli 1975: "Große Trockenheit herrscht in Teilen Dänemarks."

Ein Bild zeigt einen DDR-Bauern, der seinen Arm hochhält und sagt: "So hoch müsste die Gerste sein", die Gerste erreichte aber nur die Höhe von Wiesengras. So wechseln sich in den Jahrhunderten immer wieder harte und milde

Winter miteinander ab. Erwarten können wir, dass es wieder einmal 2 bis 3 härtere Winter hintereinander geben wird. Einige vergangene Winter hatten uns vielleicht schon verwöhnt.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Busreise für 4 Tage nach Pommern/ Swinemünde

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e.V. lädt alle Reiselustigen zu einer Fahrt an die Ostseeküste nach Swinemünde, dem heutigen polnischen Swinoujście ein. Reiseternin: 16. Mai bis 19. Mai 2006 von Fürstenwalde

Abfahrtszeit: 7:00 Uhr mit mehreren Zustiegmöglichkeiten
Fahrt mit deutschsprachiger Reiseleitung.
Es wird in Swinemünde eine Stadtrundfahrt geben und es erfolgt ein Ausflug in die Kurstadt Misdroy und nach Kammin in Pommern.

Reisepreis: Busreise und 3 Übernachtungen mit Halbpension in einem guten Hotel im Kurviertel von Swinemünde mit Doppelzimmer für 165,- Euro pro Person.

Das Reiseangebot richtet sich an alle, die sich ein paar Tage an gesunder Ostseeluft erholen wollen und gleichzeitig ein wenig in der deutschen Geschichte blättern wollen.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei Herrn Martin Siebke. Tel. 033607/5207

Die Gemeinde Jacobsdorf informiert: Auf Grund vieler Nachfragen möchten wir Ihnen die Möglichkeiten in unseren Ortsteilen für private Feiern auf einem Blick mitteilen:

Ortsteil/Ansprechpartner	Räumlichkeiten	Kosten
OT Petersdorf Klaus Bellach	Gemeinderaum, Sieversdorfer Str. 3 incl. Küche u. WC	20,00 €/Tag
OT Jacobsdorf Andreas Kalisch	Vereinslokal der FFW (gesamte Gebäude - Küche, WC u. evtl. Nebenräume)	unentgeltlich für Sitzungen gemeinnütziger Ver- eine u. Gemeindevertretung 25,00 € für Kameraden, deren Ehefrauen und dessen minderjährige Kinder 75,00 € für die Bürger der Gemeinde Jacobsdorf 50,00 € für Trauerfeier- lichkeiten 150,00 € für andere Benutzer 75,00 €/Tag für Bürger der Gemeinde Jacobsdorf
OT Pillgram Reinhard Strugala	Strohhaus	100,00 €/Tag für andere Benutzer
	Strohhaus	30,00 €/Tag/Kaffeetafel u.ä.
OT Sieversdorf Frau Hoffmann Frau Morelly	Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ (Veranstaltungsraum, Küche, WC und Flur)	60,00 € für Bürger 20,00 € Schlüsselkaution

Wohnungsangebot Falkenberg, Dorfstr. 17

Schöne Dachgeschosswohnung, saniert, 2 Zimmer, Küche, WC, Dusche - einschließlich Nebengelass, ruhige Lage

Wohnfläche 57,48 m²

Grundmiete 195,00 € zzgl.

Nebenkosten 105,00 €

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere zuständige Wohnungsverwaltung Miete unter Tel./Fax 03361-309458.

Das Fundbüro des Amtes Odervorland meldet:

Gefunden wurde ein Handy. Nachfragen sind zu richten an Herrn Reichard – Ordnungsamt, Haus 2, Zimmer 1, Tel. 033607/897-53.

Der Frühling kommt bestimmt!

Montagefirma Kalsow

Markisen Türen Gagen Fenster

Sonnen-Schutz

nach

Maß

Briesen/Mark ☎ 03 36 07 / 51 68 oder 01 71 / 2 89 24 47



Metallbau

Zaun- und Toranlagen

Oberflächenbeschichtung

Expo-Park 11 · 15236 Jacobsdorf · www.gloger-birke.de

Tel.: (03 36 08) 8 95-0 · Fax: (03 36 08) 8 95-13



Frühjahrsputz!

Wir lassen Ihren Zaun im neuen Glanz erstrahlen!

* Ab- und Aufbau Ihrer Zaunanlage

* Sandstrahlen und verzinken

* Oberflächenbeschichtung in Ihrer Wunschfarbe

Oder suchen Sie eine neue Zaunanlage... dann besuchen Sie unseren Online-Shop oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

www.zaun-discounter.de

Sonderaktion: • Aufarbeitung Ihrer Stahlfelgen • Sandstrahlen und Pulverbeschichtung



Osterangebote in der Klostorscheune/Hotel Fischerhaus Alt Madlitz

09.04.

11 Uhr **Frühlings-/Ostermarkt** vor der Klostorscheune
Brunch in der Klostorscheune mit Life-Musik, 16,00 €

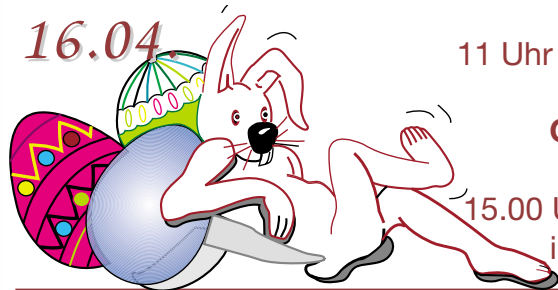
14.04.

11 Uhr **Brunch** in der Klostorscheune mit Life-Musik, 16,00 €
Spezielle Karfreitaggerichte in der Zirbelstube im Hotel Fischerhaus

15.04.

20 Uhr **Hillery O'Neil Konzert** in der Klostorscheune,
Eintritt 10,00 €

16.04.



11 Uhr **Ostermenüs in der Zirbelstube** im Hotel
Fischerhaus 22,00 - 27,00 €

Osterbrunch in der Klostorscheune
mit **Life-Musik**, 16,00 €

15.00 Uhr **Ostersingen** mit dem Briesener Chor
in der Klostorscheune Eintritt 1,50 €

17.04.

11 Uhr **Ostermenüs** in der Zirbelstube im Hotel Fischerhaus
22,00 - 27,00 €

Osterbrunch in der Klostorscheune mit **Life-Musik**, 16,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hotelfischerhaus.de

Vorbestellungen täglich
unter 033607 / 5 92 90

Das Amt für Forstwirtschaft Müllrose lädt ein zum

TAG DES BAUMES

am Samstag, den 29.04.06

von 10.00 - ca. 16.00 Uhr

auf dem großen Parkplatz
Kupferhammer / Abzweig Siehdichum

Was erwartet Sie an diesem Tag ?

Herrliches Frühlingswetter, gesunde, frische Waldluft, Natur pur, Spiel und Spaß mit der Familie, Hörnerklang, Wissenswertes über Wald und Flur, vieles für den Gartenfreund sowie Kulinarisches aus Wäldern und Gewässern des Schlaubetals...

Waldernlebniskurs für Jedermann über 2 Kilometer mit Absolvierung von erlebnisorientierten Stationen durch die Waldschule (im 10-Minutentakt)

Kremserfahrten rund um Kupferhammer

Tierquiz zu Waldbewohnern, **Bastelstand** der Naturwacht Schlaubetal

Korbflechter Burisch "ein Verpackungskünstler in Sachen Baum"

Alles über die **Honigbiene** von Familie Zehm (mit Bienen zum Anfassen)

Feuerwehr Schernsdorf mit **Wasserspielen** für Jedermann

Heilpraktiker Herr Quenzel stellt Naturheilverfahren vor

Gartenbänke, Tische und Kinderhochsitze rustikal - fertig oder zum **Selbstbauen**

(...Sanikasten liegt bereit) bietet die Oberförsterei Müllrose

Pilze zu dieser Jahreszeit? Herr Grune als **Pilzsachverständiger** steht zur Verfügung
Beratung und Verkauf von **Forst- und Gartengeräten**, **Motorsägen**, **Spaltgeräten**,

Frühjahrspflanzen in guter Qualität und vieles mehr bietet Blumen-Sprockhoff

Künstler mit der Motorsäge schnitzen **Tiermotive**, immer wieder ein Erlebnis

Waldarbeiterprofis geben Einblick in ihr Können, **Pilze** frisch vom Stamm,

Blumenkübel rustikal aus einem Baum

Spanschwein am Spieß und Spezialitäten aus eigener Produktion
vom Familienbetrieb Franke, **Räucherfisch** frisch aus dem Rauch,

Leckere Eisspezialitäten

Knüppelkuchen zum Selbstbacken am **Lagerfeuer**

Gegen den berüchtigten "**Waldbrand**" gibts allerlei **Getränke**

Bäckerei Kirscht bietet Rustikales aus dem **Holzbackofen**,

Clown Freddy und **Peppi** sorgen für bunte Gesichter

Schwerzkoer Mühle mit Holzspielzeug und Töpferarbeiten

Brennerei Geller aus Rießen bietet köstliche Spezialitäten für alle Gelegenheiten

1 Vogelwanderung mit Herrn Grätz - Beginn 9.00 Uhr (ca. 1,5 Std.)

1 Försterwanderung 11.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr (ca. 3 km)

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am Samstag
in Kupferhammer besuchen!

Ihr Amt für Forstwirtschaft Müllrose

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Haker vom Amt für Forstwirtschaft
(Tel. 033606/ 870123) gern zur Verfügung.

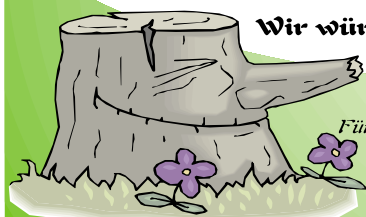
Baum des Jahres: die Schwarzpappel



Insekt des Jahres: der Siebenpunkt-Marienkäfer



Vogel des Jahres: der Kleiber



Die Feuerwehr Briesen präsentiert:

OSTERTANZ

2006

am 15. April
ab 20.30 Uhr
im Festzelt

Auf der
Festwiese Briesen



Mit freundlicher Unterstützung von:

Erwartungen übertroffen!

Am Sonntag, dem 19. Februar, war im Gemeinde- & Vereinshaus der „Tag der offenen Tür“ für den Freundeskreis der Ortschronik Briesen.

Geboten wurde eine DVD -Uraufführung zum Thema „Karneval in Briesen“.

Historische Filmausschnitte und Fotos von 1974 bis 1990 wurden von Wolfgang Franzek in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt und produziert. Über 80 Gäste drängten sich vor die Leinwand und hatten mehrere Stunden sichtlich Spaß und Freude. In den Pausen gab es Kaffee und Kuchen und dem Motto angepasst auch ein „lecker Bierchen“.

Außerdem wurde die Heimatstube mit seiner kleinen Chronikausstellung und das Fotoarchiv besichtigt.

Danach wurde in Erinnerungen getaucht und bis in den Abendstunden angeregt diskutiert.

Am Ende eine schöne Veranstaltung. Dank an Wolfgang Franzek und die Veranstalter des Freundeskreises der Ortschronik Briesen.

Dank auch an die Spenderinnen und Spender von Kaffee und Kuchen.

Am 05. Mai 2006 wird die Heimatstube in Briesen neuer Teilnehmer der traditionellen Museumsnacht von Fürstenwalde und dem Umland sein.

Am Sonntag, dem 07. Mai 2006 führt der Freundeskreis der Ortschronik Briesen eine neue Erkundungstour durch. Um 10.00 Uhr beginnt die Fahrradtour an der Sparkasse Briesen. Es geht bis zum Forsthaus an der Flut und dort wird ins Boot umgestiegen, um bis zum „Alten Schweinebraten“ zu gelangen.

Unterwegs gibt es einen Imbiss und viele interessante Geschichten.

Die Teilnahme erfolgt nur mit Voranmeldung im Gemeinde- und Vereinshaus zu den Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag und kostet 10,- Euro (inkl. Imbiss) pro Teilnehmer.

Kramarczyk (Kordinator)

Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42
Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86

www.s-os.de

Garantierter Zins plus
5,00 % p.a.
Bonuschance sichern*

**Tippen, Kicken,
Renditetreffer erzielen.**

Geld fürs Leben: mit dem Sparkassen-KickTipp.

 **Sparkasse
Oder-Spree**

* Zusätzlich zur Zahlung eines Festzinses besteht die Chance auf eine attraktive Bonuszahlung für den Zeitraum Juli bis Dezember



Metall- und Zaunbau
SCHÄFER GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



www.schaefer-zaunbau.de

www.zimmerei-fechner.de



**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

**Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 7 11 15

Fax: 03 36 06 / 7 77 83

Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77



3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser



Fahren Sie mit Peugeot in den Frühling!



206 SW
ab 11.950 Euro

307 SW
ab 19.800 Euro



407 SW
ab 22.550 Euro

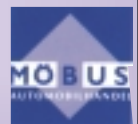


AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)

Tel.: (03 35) 60 67 40



Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

13. April 06

@: info@druckereikuehl.de

Handball

01.04.06

SV Lok Rangsdorf - FHC II

08.04.06 17:00 Uhr

FHC II - SG GM/BTSV 1850

(Die Heimspiele des FHC II finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen (Mark) statt).